

Schluss mit den Verzögerungen: Verbindlicher Zeitplan für den Helsingborger Platz!

Der Beirat Burglesum möge beschließen:

Der Beirat Burglesum fordert das Ressort der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung auf, die Hängepartie beim Helsingborger Platz endlich zu beenden. Wir erwarten bis zur nächsten Sitzung eine klare Ansage und einen verbindlichen Fahrplan zu folgenden Punkten:

1. **Status quo:** Wo genau steht die Ausführungsplanung aktuell?
2. **Baustart:** Wann erfolgt der erste Spatenstich?
3. **Finanzielle Sicherheit:** Welche Haushaltsmittel sind für das Projekt vorgesehen und in welcher Höhe wurden entsprechende Gelder im Haushalt bereitgestellt beziehungsweise gebunden?

Begründung:

Wir alle im Beirat waren uns einig und haben uns interfraktionell sehr für die Umgestaltung des Helsingborger Platzes ausgesprochen. Umso enttäuschender ist es, dass das Projekt immer wieder ausgebremst wurde.

Es ist keinem Bürger in Burglesum zu vermitteln, dass die Arbeiten laut Medienberichten gestoppt wurden, nur um "Kapazitäten für ein Projekt in der Innenstadt zu bündeln". Unsere Stadtteile dürfen nicht zum Verschiebeparkplatz für die Prioritäten der Kernstadt werden.

Zwar hieß es im Oktober 2025, dass die Planungen wieder laufen, aber wir brauchen mehr als nur vage Ankündigungen. Der Helsingborger Platz ist für die Menschen in Marssel und die soziale Struktur unseres Stadtteils viel zu wichtig, um ihn weiter auf der langen Bank liegen zu lassen. Die Bürger haben ein Recht darauf, dass die versprochene Transparenz bei Zeitplan und Finanzen jetzt auch geliefert wird.

Wir fordern Verbindlichkeit statt weiterer Verstrickungen.

Mit Freundlichen Grüßen

Julian Serbest

Beiratsmitglied FDP-Fraktion Burglesum